

**Paul Ollendorff Verlag,**  
Paris — Berlin — Leipzig.

Ⓩ[14924] Demnächst erscheinen:

**Chez les Hova**

(Au Pays rouge)

par **Jean Carol.**

Un volume grand in-8°. carré. 7 fr. 50 c.

**Regina Sandri.**

Roman

par **Félicien Champsaur.**

Couverture de G. Darbour.

Un volume grand in-18°. jésus. 3 fr. 50 c.

**Coeurs en détresse**

par **Gabriel Mourey.**

Un volume grand in-18°. jésus. 3 fr. 50 c.

**Écrivains et penseurs polytechniciens**

par **Gaston Pinet.**

Un volume grand in-18°. jésus. 3 fr. 50 c.

**Rosine.**

Comédie en 4 actes

par **Alfred Capus.**

Un volume grand in-18°. jésus. 3 fr. 50 c.

Geschäftsleitung für Deutschland und  
Oesterreich-Ungarn:

Berlin W. 30, Winterfeldtstrasse 30B.

Leipzig: L. A. Kittler, Sternwartenstrasse 46.

**Jos. Roth'sche Verlags-Handlung in Stuttgart.**

Ⓩ[14922] In unserem Verlage erscheint demnächst:

**Die Fremden.**

Roman aus der Gegenwart von **J. Domanig.**

16 Bogen in kl. 8°. Eleg. brosch. ca. M 3.—; fein geb. ca. M 4.20.

Der gelehrte Verfasser, Rustos am k. k. Hofmuseum in Wien, bietet hiermit einen kleinen Roman von bleibendem Wert. „Die Fremden“ sind keine Alltagserscheinung; das Buch ist die reife Frucht eines bedeutenden Dichters, der sich durch seine bisherigen Arbeiten bereits einen geachteten Namen erworben hat.

Wir erinnern nur an die Trilogie „Der Tyroler Freiheitskampf“, der vom k. k. österr. Unterrichtsministerium ein Ehrenpreis zuerkannt worden ist und die Dr. W. Henzen, Direktor der deutschen Genossenschaft dramatischer Autoren in Leipzig, dahin charakterisiert, daß es eine „kraftvolle, herrliche Dichtung“, eine „nationale Trilogie von hoher Bedeutung“ sei.

Einzelne seiner Dichtungen sind bereits ins Norwegische übertragen worden. Männer der verschiedensten Geistesrichtung, wie Dr. L. von Hörmann, Dr. S. M. Prem, Professor Ambr. Mayr, Pastor Hopf u. a., stimmen darin überein, daß diese Dichtungen „zum Besten gehören, was die neuere epische Litteratur aufweise“.

Domanig ist, so sagt Professor Gahner in einer unlängst erschienenen Biographie des Dichters, eine scharf ausgeprägte Individualität, eine echte und spezifisch tirolische Künstlernatur. Er stellt das autochthone, unverfälschte Tirolertum in unserer Litteratur dar zum Gegensatz von affektiertem, unechtem, angeleertem Solontirolertum. Das ganze Sein und Wirken, die ganze geistige Existenz unseres Dichters wurzelt in der Liebe zu seiner Heimat und zu seinem Volke. Prof. Gahner hebt besonders hervor die nervige, concise und kräftige Diktion des Dichters, seine plastische Gestaltungskraft (um deren willen er schon oft mit Defregger verglichen wurde), seine Sicherheit und Klarheit in der Lösung der schwierigsten Probleme, die Gewissenhaftigkeit, mit der er in seiner Dichtung der historischen Wahrheit treu bleibt.

Wenn bei einem seiner Werke, so trifft diese Charakteristik gewiß bei seinem neuesten zu. „Die Fremden“ geben den treuesten Einblick in die Lebensverhältnisse und Anschauungen des Tirolervolkes.

Der Roman erörtert die Stellung und Aufgabe Tirols gegenüber dem stets wachsenden Fremdenverkehre. Fragen der tiefsten Bedeutung, sowohl geistige als materielle, gelangen darin zur Erörterung, und man wird die Objektivität, die Ruhe und Mäßigung anerkennen, in der dies geschieht, und vor allem die Geschicklichkeit bewundern, mit welcher sich die Tendenz der Dichtung ihren künstlichen Absichten unterordnet und anpaßt. „Die Fremden“ sind in erster Linie ein Kunstwerk, das fesselt, erhebt und befriedigt — und das nicht allein in Tirol, sondern allenthalben, wo das Land Tirol bekannt und geschätzt ist.

Wir bitten um Ihre gest. recht thätige Verwendung. Broschirt stellen wir das sehr gut ausgestattete Buch gern in größerer Anzahl, gebunden in 1 Exemplar à cond. zu Diensten. Rabatt in Rechnung 25%, bar 30%, 1 Probeexemplar mit 40%.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Ende März 1898. **Jos. Roth'sche Verlags-Handlung.**

Ⓩ[14918] Zum 1. April erscheint:

**Eintheilung u. Quartierliste**

des

**Deutschen Heeres.**

(Uebersicht der Marine.)

87. Auflage.

Nach dem Stande vom 1 April 1898.

30 ♂ ord., 20 ♂ no. bar u. 11/10.

Partiepreis:

100 Explr. à 17 ♂ } ohne Freiexemplare.  
300 Explr. à 15 ♂ }

A cond. nur bei gleichzeitiger  
Barbestellung.

Berlin SW. 46.

Liebelsche Buchhandlung.

**W. Schultz-Engelhard**

Special-Verlag u. Engros-Geschäft für Mal- u. Holzbrand-Vorlagen, Berlin W.

Ⓩ[14974] Soeben erschien in meinem Verlage:

**Serie XII. Neue Holzbrand-Vorlagen.**

Allerlei für den Brennstift

von **Brüder Gerspacher.**

12 Blatt in illustr. Umschlag 4 M ord. 2 M 70 ♂ bar. 1 Probe-Expl.  
mit 40% = 2 M 40 ♂ bar.

Diese überaus leichte und brauchbare Mappe enthält eine Fülle sehr hübscher Motive wie: Bibelsprüche, Altdeutsche Köpfe, Wappen, Obstteller, Stiefelknecht, Doppelrahmen, Fussbank, Handtuchhalter, Schreibmappen, Brotbrett, Tischplatte, Rahmenleisten, Koranstände, Fremdenbuch u. s. w.

Auch diese Mappe wird sich schnell beim Publikum einführen, und bitte ich frdl. ein Probe-Exemplar zu verlangen.

Hochachtungsvoll

**W. Schultz-Engelhard**